

bearbeitet von Alexander Jekic

Weihnachtslieder im klassischen Satz

*25 Weihnachtslieder für
fortgeschrittene Akkordeonspieler*

Textheft



**VERLAG
PURZELBAUM**



Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind,
auf die Erde nieder wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Geht auch mir zur Seite still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald, Freue dich, Christkind kommt bald.
2. In dem Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald!
3. Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht,
hört nur wie lieblich es schallt: Freue dich, Christkind kommt bald!

O Jubel, o Freud

1. O Jubel, o Freud glückselige Zeit! Ein Kindlein geboren, aus tausend erkoren
o Jubel o Freud glückselige Zeit.
2. Ihr Hirten wohlauf, nach Bethlehem lauft! Die Pfeifen lasst hören,
die Freud zu vermehren, und blast nur brav drein, das Kindl wird's freun.
3. Ist das nicht ein Spott, der so große Gott, der uns hat erschaffen,
beim Vieh tut er schlafen. Ist Mensch und auch Gott, ist das nicht ein Spott.
4. Wir bitten dich schön, o lieb's Jesulein, tu uns Gnade verleihen,
die Sünden verzeihen; und gib uns alsdann den Himmel zum Lohn!

Morgen kommt der Weihnachtsmann

1. Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Gaben.
Eine schöne Eisenbahn, Bauernhof mit Hund und Hahn
und ´nen Pfefferkuchenmann, möcht´ ich gerne haben.
2. Bring´ uns, lieber Weihnachtsmann, bring´ auch morgen, bringe
eine schöne Puppe mir, Zottelbär und Panthertier,
Roß und Esel, Schaf und Stier, lauter schöne Dinge.
3. Doch du weißt ja unsern Wunsch, kennst ja uns´re Herzen,
Kinder, Vater und Mama, auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da, warten dein mit Schmerzen.

Still, still, still

1. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!
Maria tut es niedersingen, ihre keusche Brust darbringen.
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will!
2. Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren, vor dem Kindlein jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liebes Kindlein, schlaf!
3. Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen und muss reisen auf den Straßen.
Groß, groß, groß, die Lieb' ist übergroß.

O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

O Heiland, rei die Himmel auf

1. O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf.
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloß und Riegel für!
2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gie, im Tau herab, o Heiland, flie!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.
3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd', dass Berg und Tal grün alles werd'!
O Erd', herfür dies Blümlein bring, o Heiland, aus der Erden spring!

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen, wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprch er: "Wollt in mir erkennen getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken, das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich seliges Entzücken! Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten, kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten, und wende wieder sich und geh'n.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren! Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling Glöckchen kling!
Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen!
Bring euch milde Gaben, sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling Glöckchen kling!
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling Glöckchen kling!
Hell erglühn die Kerzen, öffne mir dein Herzchen!
Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling Glöckchen kling!

Was soll das bedeuten?

1. Was soll das bedeuten? Es taget ja schon; ich weiß wohl, es geht erst um
Mitternacht rum. Schaut nur daher! Schaut nur daher!
Wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr!
2. Treibt zusammen, treibt zusammen die Schäflein fürbaß! treibt zusammen,
treibt zusammen, dort zeig ich euch was: Dort in dem Stall, dort in dem Stall
werd't Wunderding sehen, treibt zusammen einmal.
3. Ich hab nur ein wenig von weitem geguckt, da hat mir mein Herz schon
vor Freuden gehupft: Ein schönes Kind,
ein schönes Kind liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.

Kommet ihr Hirten

1. Kommet ihr Hirten ihr Männer und Frau'n.
Kommet das liebliche Kindlein zu schau'n. Christus der Herr ist f heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!
2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißet der himmlische Schall,
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

Fröhliche Weihnacht überall!

1. Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Darum alle stimmt in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.
2. Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du. Denn du führst,
die dir vertraun, ein zur selgen Ruh.

3. Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich! Dass ein jedes singen kann:
Christkind kam für mich.

Inmitten der Nacht

1. Inmitten der Nacht, als Hirten erwacht, ||: da hörte man klingen und Gloria
singen eine englische Schar, ja, ja, geboren Gott war. :||
2. Die Hirten im Feld verließen ihr Zelt, ||: Sie gingen mit Eilen und ohne Verweilen
dem Krippelein zu, ja zu, der Hirt und der Bub. :||
3. Sie fanden geschwind das göttliche Kind; ||: Es herzlich zu grüßen, es zärtlich zu
küssen sie waren bedacht, bedacht, die selbige Nacht. :||
4. Ihr Christen, kommt her, kommt aber nicht leer, ||: Beschauet das Kindlein, es
liegt in dem Krippelein, schenkt ihm euer Herz,
das Herz, es lindert den Schmerz. :||

Es ist ein Ros' entsprungen

1. Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein 'bracht mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd; aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren, ist uns ein Kindelein,
das hab' ich auserkoren, sein eigen will ich sein. Eia, eia, sein eigen will ich sein.
2. In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab,
mein Herz will ich ihm schenken und alles,
was ich hab', eia, eia, und alles, was ich hab'.
3. O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen je länger und je mehr,
eia, eia, je länger und je mehr.

Ich steh an deiner Krippe hier

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu du mein Leben. Ich komme,
bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz Seel und Mut, nimm alles hin und lass dirs wohlgefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen
gar eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir gedacht, wie du mein wolltest werden.
3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne,
die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne,
die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht' wie schön sind deine Strahlen.

Vom Himmel hoch, o Engel, kommt!

1. Vom Himmel hoch, o Engel, kommt! Eia, eia, susani, susani, susani,
kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt.
Alleluja, alleluja. Von Jesus singt und Maria.
2. Kommt ohne Instrumenten nit, eia, eia, susani, susani, susani,
bringt Lauten, Harfen, Geigen mit. Alleluja ...
3. Lasst hören euer Stimmen viel, eia, eia, susani, susani, susani,
mit Orgel- und mit Saitenspiel. Alleluja ...
4. Hier muss die Musik himmlisch sein, eia, eia, susani, susani, susani,
weil dies ein himmlisch Kindelein. Alleluja ...

Tochter Zion

1. Tochter Zion, freue dich! Jauchze, laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir! Ja er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich! Jauchze, laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn, Sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig' Reich, Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn, Sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, Sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, Du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, Sei begrüßet, König mild!

Jetzt fangen wir zum Singen an

1. Jetzt fangen wir zum Singen an, halleluja! Vernehmet all, was sich getan, halleluja!
Ein Stern so hell als wie die Sunn, steht übern Buchenroan
Und neamd geht aussa von der Stubn, halleluja!
2. Zwoa arme Leut san uns begegnt, halleluja!
Im Dörfel drunnt, ums Finsterwerden, halleluja!
Sie suachatn a Nachtquartier und neamad lässt sie ein,
fürs Armsein kann halt neamd dafür. Halleluja!

Vom Himmel hoch, da komm' ich her

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich soviel, davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

Dein König kommt in niedern Hüllen

1. Dein König kommt in niedern Hüllen, ihn trägt der lastbarn Es'lin Füllen,
empfang ihn froh, Jerusalem! Trag ihm entgegen Friedenspalmen,
bestreu den Pfad mit grünen Halmen; so ist's dem Herren angenehm.
2. O mächt'ger Herrscher ohne Heere, gewalt'ger Kämpfer ohne Speere,
o Friedefürst von großer Macht! Es wollen dir der Erde Herren
den Weg zu deinem Throne sperren, doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Wie soll ich dich empfangen

1. Wie soll ich dich empfangen Und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen, O meiner Seelen Zier! O Jesu, Jesu, setze
Mir selbst die Fackel bei, Damit, was dich ergötze, Mir kund und wissend sei.
2. Dein Zion streut dir Palmen, und grüne Zweige hin, Und ich will dir in Psalmen
Ermuntern meinen Sinn. Mein Herze soll dir grünen. In stetem Lob und Preis
Und deinem Namen dienen, So gut es kann und weiß.
3. Was hast du unterlassen. Zu meinem Trost und Freud? Als Leib und Seele saßen
In ihrem größten Leid, als mir das Reich genommen,
Da Fried und Freude lacht, Da bist du, mein Heil,
kommen und hast mich froh gemacht.

Macht hoch die Tür'

1. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich'; ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Segen mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert, sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königschron' ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all uns're Not zum End' er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonnen', bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Maria durch ein' Dornwald ging

1. Maria durch ein' Dornwald ging. Kyrieleison! Maria durch ein' Dornwald ging,
der hatte in sieben Jahr'n kein Laub getragen! Jesus und Maria.
2. Was trug Maria unterm Herzen? Kyrieleison! Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.
3. Da haben die Dornen Rosen getrag'n; Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen! Jesus und Maria.

Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht. Alles schläft, einsam wacht,
nur das traute hochheilige Paar, holder Knabe im lокkigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.
2. Stille Nacht, heilige Nacht ! Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht.
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt! Christ, in deiner Geburt!